

ATTACK - Sand im Getriebe

SiG 58

Liebe SiG-Abonnenten,

rechtzeitig zum Beginn der heißen Phase der Mobilisierung zu G8 steht

"Sand im Getriebe 58" im Netz!

Die PDF-Datei ist - wie immer - erhältlich unter

<http://www.attac.de/aktuell/rundbriefe/sig/>

Die einzelnen Artikel stehen wieder unter der Adresse

<http://sandimgetriebe.attac.at/> (siehe online-Index unten)

Mit freundlichen Grüßen -

für die SiG-Redaktion

Peter Strotmann

Vorwort:

ACHTUNG! G8

„Anfang Juni 2007 treffen sich die Regierungen der sieben wichtigsten Industrieländer und Russlands zum „G8-Gipfel“ im Ostseebad Heiligendamm.

Die „Gruppe der 8“ (G8) ist eine Institution ohne Legitimation. Dennoch trifft sie als selbsternannte informelle Weltregierung Entscheidungen, die die gesamte Menschheit betreffen. Die Politik der G8 steht für eine neoliberale Globalisierung und Deregulierung, die Wirtschaftspolitik an den Rendite-Interessen internationaler Finanzanleger und Konzerne ausrichtet.“

So beginnt der Aufruf einer großen Anzahl von Organisationen und von namhaften internationalen Intellektueller und Aktivisten, unter ihnen der britische Literatur-Nobelpreisträger Harold Pinter, der italienische Philo-soph Antonio Negri, die Globalisierungskritikerinnen Susan George

aus Frankreich und Arundhati Roy aus Indien sowie Walden Bello von den Philippinen. Auch der einem breiten deutschen Publikum als TV-Kommissar bekannte Schauspieler Peter Sodann, die Schriftstellerin Daniela Dahn und der legendäre Jazzmusiker Emil Mangelsdorff rufen zu der Demonstration auf.

Damit hat die heiße Phase der Mobilisierung gegen das G8-Treffen begonnen. Die unterschiedlichen Forderungen und Positionen der breiten Bewegung gegen diese selbsternannten Weltbeherrscher werden in diesem Heft dokumentiert. Sie reichen von reformistischen Bittstellern bis zu radikalen Gegnern des Produktions- und Konsummodells des kapitalistischen Weltsystems.

Ebenfalls aus diesem Anlass versucht Walden Bello einen Überblick über den Zustand des Globalisierungsprojektes der letzten 15 Jahre. „Als das Wort 'Globalisierung' erstmalig Anfang der 90er Jahre Bestandteil des englischen Wortschatzes wurde, betrachtete man sie als den wichtigsten Trend der Zukunft.... Fünfzehn Jahre später hat die Globalisierung ihren Höchststand erreicht und geht zurück“. Er findet 6 Gründe für diesen Bedeutungsverlust und kommt zu dem Schluss: „Die heutigen, sich vervielfältigenden ökonomischen und politischen Konflikte ähneln, wenn überhaupt, dem Ende der Periode dessen, was die Historiker als das Erste Zeitalter der Globalisierung bezeichnen, das sich von 1815 bis zum Ersten Weltkrieges 1914 erstreckte. Die dringende Aufgabe ist nicht, die konzerngetriebene Globalisierung in eine „sozialdemokratische Richtung“ zu steuern, sondern ihren Rückmarsch so zu managen, dass nicht dasselbe Chaos und dieselbe Kette von unbeherrschten Konflikten entsteht, die ihren Niedergang in jener früheren Ära kennzeichnete“.

Zum immer wieder kehrenden G8 Thema „Schuldenerlass“ gibt Éric Toussaint einen Überblick über die gebrochenen Zusagen der Gläubiger und über die

Entwicklung der Forderung nach Streichung der Schulden.

Die Auswertung des diesjährigen Treffens des Weltsozialforums in Nairobi ist noch in vollem Gange. Samir Amin meint, das WSF habe „seine historische Aufgabe erfüllt“, unter anderem weil es inzwischen zu stark dominiert sei von kleinen NGOs aus dem Norden, die nicht die kämpfende Basis vertreten. Anders sieht das Immanuel Wallerstein. Das WSF „schafft allmählich ein Netzwerk, dessen politische Kraft sich in den nächsten 5 bis 10 Jahren herausbilden wird...Die Diskussionen, die Manifeste, und die Netzwerke machen den offensiven Charakter der Bewegung aus.“ Peter Wahl konstatiert einen - im Vergleich zu den vergangenen Jahren - Verlust an Attraktivität und Ausstrahlungskraft mit dem Risiko der Entpolitisierung. Dorothea Härlin schätzt das WSF positiver ein. Bernard Cassen vergleicht die globalisierungskritische Bewegung mit einer U-Bahn, die unterschiedliche Akteure mit unterschiedlicher Dauer und Intensität benutzen. Ihr Erfolg liege unter anderem in der Durchsetzung kritischer Begriffe, in ihrem Einfluss auf die öffentliche Meinung und auf die politischen Akteure. Er zeige sich auch darin, dass inzwischen „die großen Themen der Bewegung Bestandteil der Regierungsprogramme (in Lateinamerika) geworden sind“. Annette Groth begründet die Opposition zum EPA-Vertrag zwischen der EU und Afrika.

Im Jahr 2005 starteten die europäischen Attac-Organisationen einen gemeinsamen Reflexions- und Diskussionsprozess über Europa. Die vorliegende Erklärung „10 Prinzipien für einen demokratischen EU-Vertrag“ ist eine erste Frucht dieses laufenden Prozesses, der nun in den 16 Ländern intensiv diskutiert werden wird.

Während Frau Merkel den Ausbau einer europäischen Armee fordert und viele EU-Staaten mit ihre Truppen an der Besatzung des Irak und Afghanistans

teilnehmen, fordert die Friedensbewegung und Attac Abrüstung und nicht Aufrüstung sowie die strukturelle Nichtangriffsfähigkeit Europas. Attac Frankreich konstatiert zum selben Thema in seinem auch für den dortigen Wahlkampf bestimmten Manifest (7 Säulen des Neoliberalismus) „Die mächtigsten Staaten, die fast alle unter der Führung Washingtons in der NATO zusammengefasst sind, sowie deren Kriegs- und Polizeiapparate, sind der bewaffnete Arm, nicht einer "unsichtbare Hand", sondern der Interessen der transnationalen Konzerne und der sozialen Klassen, die sie leiten.“

In Quito hat sich ein globales Netzwerk für die Auflösung der weltweit über 1000 ausländischen Militärbasen gebildet. Der Attac-Rat warnt vor einem Angriffskrieg gegen den Iran und fordert „die Bundesregierung dazu auf, eindeutig und unmissverständlich ihre Ablehnung eines solchen Angriffskriegs zu erklären und der Empfehlung von Daniel Ellsberg zu folgen: - den Austritt aus der NATO im Fall eines Kriegs in Aussicht zu stellen, den Austritt aus einem Militärbündnis unter der Dominanz einer Regierung, die in Kontinuität Völker- und Menschenrecht bricht.“

SiG 58 online-Index

Achtung! G8

%%% Vorwort %%%

<http://sandimgetriebe.attac.at/5365.html>

Globalisierung auf dem Rückzug

von Walden Bello

<http://sandimgetriebe.attac.at/5366.html>

%%% Veranstaltungstipps %%%

McPlanet.com Klima der Gerechtigkeit 4.-6. Mai 2007 in Berlin

<http://sandimgetriebe.attac.at/5395.html>

globale07 – globalisierungskritisches Filmfestival 09.-16. Mai 2007

in Berlin

<http://sandimgetriebe.attac.at/5397.html>

Normale 07, das gesellschaftspolitische Dokumentarfilmfest 21.-25.

Mai 2007 in Wien

<http://sandimgetriebe.attac.at/5377.html>

%%G8%%

G8-Gipfel in Heiligendamm

Aufruf zur internationalen Kundgebung - Rostock, 02.06.2007

<http://sandimgetriebe.attac.at/5367.html>

Es gibt Alternativen

Aufruf zum internationalen G8 Alternativkongress

<http://sandimgetriebe.attac.at/5368.html>

Euromärsche gegen den G8-Gipfel 2007

von Alessandro Pelizzari und Florence Proton

<http://sandimgetriebe.attac.at/5369.html>

Stoppt den G8 Gipfel - Gewerkschaften auf die globale Bühne!

<http://sandimgetriebe.attac.at/5370.html>

Radikale Antworten für Heiligendamm

von Pedram Shahyar

<http://sandimgetriebe.attac.at/5371.html>

Glaubwürdigkeit der Mächtigen auf dem Prüfstand

Positionspapier deutscher Nichtregierungsorganisationen zu G8

<http://sandimgetriebe.attac.at/5372.html>

Glaubwürdigkeit von NGOs auf dem Prüfstand

Replik der Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) auf das "NGO-G8 Positionspapier"

<http://sandimgetriebe.attac.at/5373.html>

Literatur-Tipp:

Inkota–Brief 139, März 2007 <http://sandimgetriebe.attac.at/5393.html>

Der Kampf um die Streichung der Schulden aus historischer Sicht von Éric

Toussaint <http://sandimgetriebe.attac.at/5374.html>

Auflösung der ausländischen Militärstützpunkte

von Kintto Lucas (IPS) und Hans-Peter Richter, Quito

<http://sandimgetriebe.attac.at/5375.html>

Aufruf gegen den drohenden Irankrieg

Attac Deutschland

<http://sandimgetriebe.attac.at/5376.html>

Literaturtipp:

Reader der Informationsstelle Militarisierung und der attac-

Projektgruppe G8

<http://sandimgetriebe.attac.at/5396.html>

%%% Weltsozialforum (WSF/FSM) %%%

Weltsozialforum 2007 in Nairobi

Abschlussklärung der Versammlung der Sozialen Bewegungen

<http://sandimgetriebe.attac.at/5378.html>

Vorgeschlagene gemeinsame Aktionen

<http://sandimgetriebe.attac.at/5379.html>

Das Weltsozialforum: Von der Defensive in die Offensive

von Immanuel Wallerstein <http://sandimgetriebe.attac.at/5380.html>

Franz Fanon lesen!

von Samir Amin

<http://sandimgetriebe.attac.at/5381.html>

Licht und Schatten

von Peter Wahl

<http://sandimgetriebe.attac.at/5382.html>

Reflexionen auf einem fremden Kontinent

von Dorothea Härtling

<http://sandimgetriebe.attac.at/5383.html>

Ein U-Bahn-Wagen in Bewegung

von Bernard Cassen

<http://sandimgetriebe.attac.at/5384.html>

%%% Europa %%%

Manifest 2007 von Attac Frankreich

Die sieben Säulen des Neoliberalismus einreißen

<http://sandimgetriebe.attac.at/5385.html>

Manifest 2007 von Attac Frankreich

Sofortmaßnahmen mit Signalcharakter, nach den Präsidentschafts- und

Parlamentswahlen im Frühling 2007

<http://sandimgetriebe.attac.at/5386.html>

Attacs 10 Prinzipien für einen demokratischen EU-Vertrag

<http://sandimgetriebe.attac.at/5387.html>

Nein zur Merkels "Berliner Erklärung"

Deutsche Vorbereitungsgruppe zum Europäischen Sozialforum (ESF/FSE)

<http://sandimgetriebe.attac.at/5389.html>

Das Klima als Merkel-Propaganda

von Sven Giegold

<http://sandimgetriebe.attac.at/5390.html>

Stop EPAs - Armutverschärfung durch Regionale

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen verhindern!

von Annette Groth

<http://sandimgetriebe.attac.at/5391.html>

Aufruf zum Weckruf

Stoppen Sie ungerechte Freihandelsabkommen zwischen der EU und den

AKP-Staaten!

<http://sandimgetriebe.attac.at/5392.html>

Eine andere Welt braucht Unterstützung.

Attac Deutschland, <http://www.attac.de>

Bei unseren Kampagnen mit Spenden: <https://www.attac.de/spenden.php> oder
durch Mitgliedschaft: <https://www.attac.de/mitglied.php>

Attac Österreich, <http://www.attac.at>

Bei unseren Kampagnen mit Spenden: <http://www.attac.at/spenden.html> oder
durch Mitgliedschaft: <http://www.attac.at/mitglied.html>

Attac Schweiz: <http://www.schweiz.attac.org>

<http://www.schweiz.attac.org/> -Kontakt-und-aktiv-werden-

JPBerlin - Mailbox und Politischer Provider

Sandimgetriebe Mailingliste - Eine Mailingliste im Rahmen von Attac

Sandimgetriebe@listen.attac.de

Zu Optionen und zum Austragen:

<http://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/sandimgetriebe>

Eine andere Welt braucht Unterstützung:

Bei unseren Kampagnen (www.attac.de) mit Spenden

(<https://www.attac.de/spenden.php>)

oder durch Mitgliedschaft

(<https://www.attac.de/mitglied.php>)

[weitere Ausgaben](#)